

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 161. Wie vom Croco Winterblumen in dem Treibekasten zu erlangen

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

festen Narzissenzwiebeln werden nach erfolgtem Aufstauen in dem Treibkasten so schöne Blumen geben, als andere Zwiebeln, welche im Sommer gepflanzt worden sind.

S. 161.

Wie vom Croco Winterblumen in dem Treibkasten zu erlangen, auch *Etymologia* des Wortes *Crocus*.

Das Wort *Crocus* hat seinen Ursprung aus der heidnischen Götterlehre; denn hier wird gedichtet, wie *Crocus* ein Sohn des *Hercules*, welchen er mit *Metanisa*, einer Nymphe, erzeugt; auf seinen Reisen, da er die Nymphe *Smilax* zu Gesichte bekommen, von einem so heftigen Liebesfeuer gegen sie, und sie hinwieder gegen ihn eingenommen worden, daß, als sich einige hindernde Gegenstände, solcher Liebe von beyden Seiten beständig zu genießen, mögen geäußert haben, sie sich beyde darüber verzehret, und für Grammüß gestorben, worauf die Gottheit *Hercules* ihren verstorbenen Sohn in dasjenige Blumengeschlecht, welches heutiges Tages noch den Namen *Crocus* führet, verwandelt; die erblaste Nymphe *Smilax* aber sey gleichfalls in dasjenige Gewächs, welches auch izo noch: *Smilax*, *Convolutus*, *Volubilis*, die *Winde* genennet wird, verwandelt worden. Es hat demnach das Wort: *Crocus*, einen mythologischen Ursprung.

S. 162.

Lexicographia des Wortes.

Crocus, wird im Deutschen der *Saffran*, im Französischen *Safran*, im Italienischen *Zaffarano*, im Spanischen *Zaffran*, und im Griechischen *Κροκος* oder